

**Zwei Millionen für
nackte Haut**

Die KBV-Kampagne wird bald
noch teurer. 18

Razzia im Ärztehaus

95 Polizisten filzen
Praxisgemeinschaft. 19

**Praxisführung
und Geld**

**Kündigung für
kranke HelferIn**

Wie weit darf der
Arzt gehen? 34

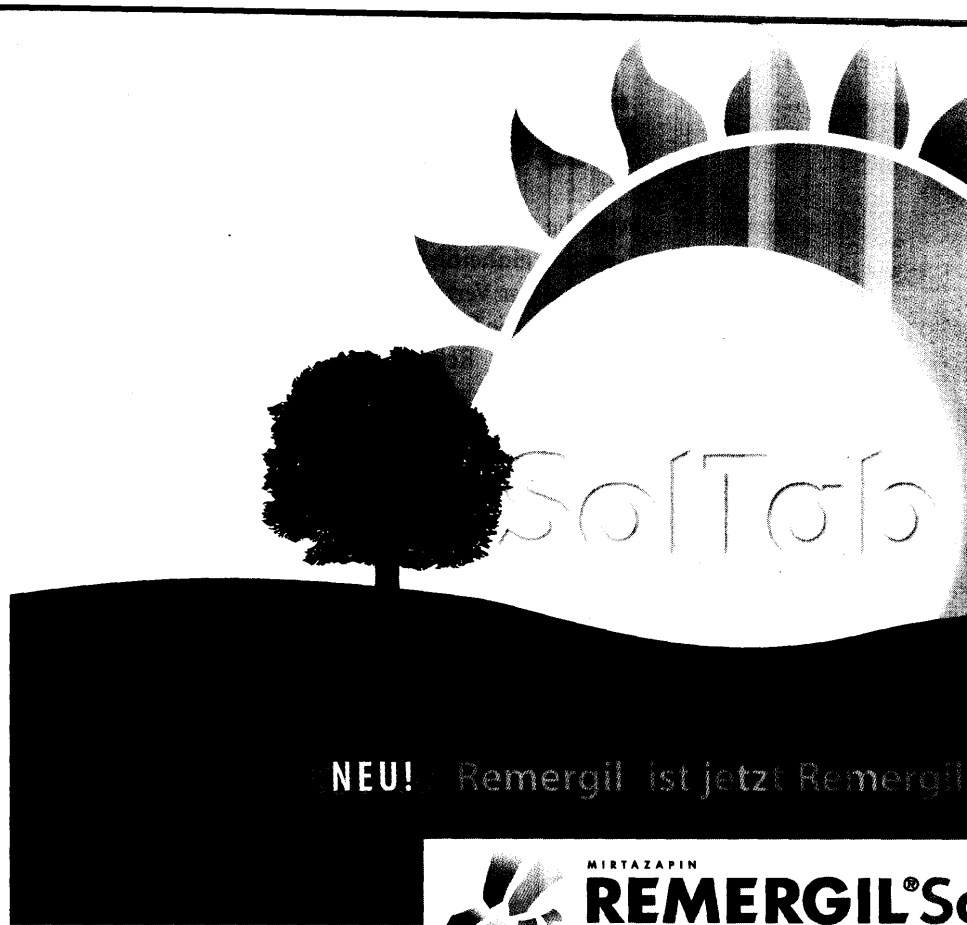
**Kasse schikaniert
Krebspatientin**

Arzt und junge Mutter leisten
Widerstand. 35

**Reisemedizin
durch die Kontinente**

Fünf Beispiele aus der Praxis
zeigen den Weg. 36

**Mit dem Passwort doc
finden Sie in
www.medical-tribune.de
spezielle Informationen
für Ärzte.**



NEU! Remergil ist jetzt Remergil[®]

MIRTAZAPIN
REMERGIL[®] So|Tab

Remergil[®] So|Tab[™] 15 mg Schmelztabletten. Remergil[®] So|Tab[™] 30 mg Schmelztabletten. Remergil[®] So|Tab[™] 45 mg Schmelztabletten. **Wirkstoff:** Mirtazapin. 30mg und 45mg Schmelztabletten enthalten: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Mirtazapin 15 mg /30 mg /45mg. Sonstige Bestandteile: Aspartam, mikrokristalline Hypromellose, Magnesiumstearat, Mannitol, Natriumhydrogencarbonat, Orangen-Aroma (SN/027512), Polybutylmethacrylat-co-(2-dimethylaminoethyl)methylmethacrylat-Zucker-Stärke-Pellets. **Anwendungsgebiete:** Depressive Erkrankungen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Mirtazapin oder einen der Hilfsstoffe. **Warnhinweise:** Mirtazapin ist ein Arzneimittel, das bei Einnahme mit Epilepsie, hirnrorganischem Psychosyndrom, Leber- oder Niereninsuffizienz, Herzerkrankungen, Hypotonie. Besondere Vorsicht bei Patienten mit Miktionsschwäche, Augeninnendruck, Diabetes mellitus. Absetzen von Mirtazapin bei Auftreten von Gelbsucht. Über Blutbildveränderungen, vorwiegend in Form von Granulozytopenie. **Reaktionen treten meist nach 4 bis 6 wöchiger Behandlung auf und sind im allgemeinen nach Absetzen der Therapie reversibel. Bei Auftreten von Fieber, Halsentzündung, Infektion muß die Therapie sofort abgebrochen und ein Differentialblutbild angefertigt werden. Verschlechterung der psychotischen Symptome und Verstärkung der Schizophrenie und psychotischen Störungen. Beschleunigung einer Manie bei Patienten mit manisch-depressiven Erkrankungen. Schwindel, Kopfschmerzen und Schläfrigkeit. So|Tab[™] enthalten Aspartam, eine Phenylalaninquelle, deshalb besondere Vorsicht bei Patienten mit Phenylketonurie (siehe Gebrauchs- und Fachinformation). Ansonsten keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen. Keine ausreichende Erfahrung in der Stillzeit und im Kindesalter. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Gleichzeitige Einnahme von Mirtazapin mit anderen Arzneimitteln, die eine zentral dämpfende Wirkung von Alkohol und Benzodiazepinen. Vorsicht bei CYP3A4 Hemmstoffen (Erythromycin, Nefazodon, Azol-Antimykotika, HIV-Proteasehemmer, Rifampicin, Phenytoin) und bei Cimetidin. **Nebenwirkungen:** Häufig: Schläfrigkeit, verstärkter Appetit, Gewichtszunahme, Ödeme und damit verbundene Gewichtssteigerung. Selten: Ferner (orthostatische) Hypotonie, Manie, Krämpfe (Anfälle), Tremor, Muskelzuckungen, akute Knochenmarksdepression, Leberwerterhöhung, Erythralgie/Myalgie, Erschöpfung, Alpträume/lebhaftes Träumen. **Verschreibungspflichtig. Lagerhinweis: In der Originalverpackung aufbewahren.** Packungsinhalt: Remergil[®] So|Tab[™] 15 mg Schmelztabletten: N1=6 Schmelztabletten; N2=48 Schmelztabletten. Remergil[®] So|Tab[™] 30 mg Schmelztabletten: N1=18 Schmelztabletten; N2=48 Schmelztabletten; N3=96 Schmelztabletten; Klinikpackung. Remergil[®] So|Tab[™] 45 mg Schmelztabletten: N1=18 Schmelztabletten; N2=48 Schmelztabletten; N3=96 Schmelztabletten; Klinikpackung. Stand: März 2002**